



Online-Matinée:

**"Mehr Stolz, ihr Frauen!" Eine Femmage an Hedwig Dohm**  
mit dem Dohm-Trio Nikola Müller, Isabel Rohner und Gerd Buurmann

am Sonntag, den 21. November 2021 von 11.00 bis 12.30 Uhr (W 4603)

Eine Kooperation der Gleichstellungsstelle der Stadt Würzburg mit der Akademie  
Frankenwarte

Hedwig Dohm (1831 – 1919) ist *die* Pionierin der Frauenbewegung in Deutschland und eine wunderbar witzige und innovative Autorin. Bis heute haben ihre lebendigen Texte, in denen sie die völlige rechtliche, soziale und ökonomische Gleichberechtigung von Frauen und Männern fordert, nichts von ihrer Frische und Aktualität verloren. Dohms Markenzeichen ist ihre Ironie. Mit bekannten Zeitgenoss\*innen von Friedrich Nietzsche bis Georg Groddeck lieferte sie sich in ihren Texten wahre Wortgefechte.

Hedwig Dohm setzte sich intensiv mit struktureller Gewalt und Antifeminismus auseinander. Anlässlich des Aktionstages: „Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen“ am 25. November werden wir uns diesen wichtigen Themen auf unkonventionelle Art stellen: Das Dohm-Trio bringt uns Hedwig Dohms Gedanken und Ziele näher mit szenischen Lesungen, Kabarett-Einlagen und Kurzvorträgen. Anschließend stehen uns Nikola Müller und Isabel Rohner als Herausgeberinnen der Edition Hedwig Dohm für eine Diskussion zur Verfügung.

**Unsere Referent\*innen:**

Das Dohm-Trio wurde 2006 von den beiden Herausgeberinnen der Edition Hedwig Dohm, der Historikerin **Nikola Müller** und der Literaturwissenschaftlerin **Isabel Rohner**, gegründet. Komplettiert wird das Trio kongenial vom Schauspieler und Moderator **Gerd Buurmann**, dem zauberhaften Assistenten der Wissenschaftlerinnen. [www.hedwigdohm.de](http://www.hedwigdohm.de)

---

**Anmeldung**

Auf unserer Homepage [https://www.frankenwarte.de/veranstaltungen/index.html?ev\[id\]=257](https://www.frankenwarte.de/veranstaltungen/index.html?ev[id]=257) können Sie sich bis zum 19.11.2021 anmelden. Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben.

## Vorbereitung und Technik-Check

Sie erhalten am 18.11.2021 bis spätestens 10 Uhr per E-Mail die Zugangsdaten (Meeting-ID und Passwort) zum Online-Seminar, das im Rahmen eines Zoom-Meetings stattfindet. Sollten Sie bis dahin keine E-Mail erhalten haben, bitten wir um Benachrichtigung bis 12 Uhr per E-Mail oder Telefon.

Zur Vorbereitung des Online-Seminars bieten wir am 21.11.21 ab 10.30 h einen Technik-Check in unserem Online-Raum an. Sollten Sie bislang noch wenig Erfahrung mit Zoom gemacht haben, so können Sie in dieser Zeit eine kurze Einweisung erhalten.

## Technische Voraussetzungen / Datenschutzhinweis

Für die Teilnahme am Online-Seminar benötigen Sie Browserzugang, Mikrofon und Kamera. Sie können Ihren PC, Laptop, Tablet oder das Smartphone benutzen. Eine Verpflichtung, Audio- und Webcam-Verbindung und Chatfunktion zu nutzen, besteht nicht.

Die Akademie Frankenwarte nutzt für das Online-Angebot die leistungsfähige Software der US-Firma Zoom, deren technische Infrastruktur auf US-Servern hinterlegt ist. Wir selbst legen im Zoom-System keine Daten von Teilnehmenden an. Die Software Zoom ist ohne Registrierung nutzbar und installiert sich vor Beginn des Online-Seminars nach wenigen Klicks auf Ihrem Endgerät. Wir empfehlen, im Vorfeld den Client für Ihren Webbrowser (<https://www.zoom.us/download>) oder die Zoom-App zu installieren. Diese funktioniert auf stationären wie mobilen Geräten.

---

## Respektklausel

Die Gesellschaft für Politische Bildung e.V./ Akademie Frankenwarte sieht sich demokratischen Werten verpflichtet. Die Abwertung von Menschen, beispielsweise aufgrund von Herkunft, Geschlecht, Glauben oder sexueller Orientierung wird weder in Präsenz- noch in Onlineveranstaltungen der Akademie Frankenwarte geduldet. Alle Diskussionen und unterschiedliche Ansichten sind uns herzlich willkommen – solange die im Grundgesetz verankerten Menschenrechte nicht verletzt werden. Bei Verstoß gegen diese Verhaltensregel behalten wir uns einen Ausschluss von der Veranstaltung vor.

Mit finanzieller Unterstützung der Gleichstellungsstelle der Stadt Würzburg und:



Gefördert durch:  
Bayerisches Staatsministerium für  
Unterricht und Kultus

